Sehr geehrte Majestäten, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste!

Ich möchte Sie und Euch zu unserer Fahnenweihe vom Schützenverein Bispingen ganz herzlich begrüßen. Besonders begrüßen möchte ich:

- **Walter Heidelberg**, den 1. Vorsitzenden vom Kreisschützenverband Soltau
  und deine Kameradinnen und Kameraden aus dem Vorstand des Kreisschützenverbandes Soltau,
  Walter Heidelberg wird gleich die Fahnenweihe durchführen
- unseren **König, Kirchenkönig und Kreiskönig Hans-Peter Maushake mit seiner Königin Iris**
- und natürlich **die Majestäten aller Gastvereine**
- **Stefan Kreipe** aus dem Vorstand der Kreissparkasse Soltau
- und **Florian Bensemann** aus der Filiale Bispingen von der Kreissparkasse Soltau
  Herr Bensemann und Herr Kreipe fungieren heute als Fahnenpaten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön

für die finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung unserer neuen Vereinsfahne an die Kreissparkasse Soltau.

- **Klaus Röhrs** Regionaldirektor von der Volksbank Lüneburger Heide eG

  Klaus Röhrs fungiert ebenfalls als Fahnenpate. Auch an die Volksbank Lüneburger Heide ein großes Dankeschön für die finanzielle Unterstützung.
- **Walter Bockelmann** stellvertretender Ortsbrandmeister von der FFW Bispingen
- **Gerold Tute** stellvertretender Vorsitzender vom MTV Bispingen

  Der FFW Bispingen und auch dem MTV Bispingen herzlichen Dank für Eure Hilfe – nicht nur bei der heutigen Veranstaltung.
- **die Kanoniere aus Evendorf** herzlichen Dank für Eure Unterstützung
- und natürlich den **Musikzug der FFW Bispingen**, Euch nochmal ein ganz großes Dankeschön und offiziell herzlichen Glückwunsch zu Eurem 50jährigem Jubiläum.

Wir sind heute zusammengekommen, um eine Fahne zu weihen: die Fahne vom Schützenverein Bispingen von 1910. Und sicher stellen sich viele - dabei ganz besonders unsere Jugend - die Frage: Warum wird eigentlich eine Fahne geweiht? Und außerdem: Hat so etwas heutzutage überhaupt noch Sinn? - Dazu kommt noch, dass es streng genommen überhaupt keine NEUE FAHNE ist, die da geweiht werden soll, sondern unsere gute alte Vereinsfahne aus dem Jahre 1935, nur in einem neuen, schönen Kleid. Also erst recht: WARUM FAHNENWEIHE?

Immer schon war eine Fahne ein Symbol, das heißt, ein Zeichen für einen Begriff, oder eine Idee. Weil wir aber in einer Zeit leben, in der Symbole immer mehr abgeschafft oder zumindest angezweifelt werden, wollen wir uns ruhig auch DIE Frage stellen: WO ist denn eigentlich die Bedeutung UNSERER Fahne?

Wir wissen aus der Geschichte, dass Fahnen schon vor römischen Legionen hergetragen wurden, dass sie umkämpft und erobert wurden; - auf die Fahne wurde ein Eid geleistet, nach dem man für sie sogar sein Leben lassen sollte! Die

Fahne zu tragen war eine hohe Ehre, Fahnenflucht war ein Verbrechen!

NEBEN dem hauptsächlichen kriegerischen Einsatz der Fahne war diese aber auch sichtbares Zeichen der MACHT: Staaten und Nationen wählten bei ihrer Gründung ein Symbol, das dann zu ihrem KENNZEICHEN wurde: der preußische Adler oder der bayerische Löwe wurden geschichtliche Begriffe und heute ist ein Land ohne seine Flagge überhaupt nicht denkbar.

Aber auch BESITZ UND EIGENTUM wurden durch die Fahne demonstriert: aus der Zeit der Eroberung von Ländern und Kolonien, auch bei Erstbesteigung von Bergen kommt die Bedeutung der dort aufgepflanzten Fahne als Ausdruck des Anspruches oder Rechtes auf EIGENTUM. So erinnern wir uns an die Bilder, als im Fernsehen die ersten amerikanischen Astronauten den Mond betraten und ihre erste Handlung war, die Flagge der USA zu hissen!

Auch auf ANDEREN GEBIETEN wurde die Fahne Ausdruck eines Gedankens: zum Beispiel das Rote Kreuz als weltweites Zeichen für Hilfe und Rettung oder die weiße Fahne als Signal der Unterwerfung oder des Friedens.

In Bispingen wurde im Jahre 1910 der Schützenverein gegründet und stolz konnten seine Mitglieder 25 Jahre später, nämlich auf dem damaligen Jubiläumsschützenfest ihre Vereinsfahne einweihen. Die gestickte Inschrift lautet: „Gutes Auge, sich're Hand, Gut-Schuß! und ein Herz für´s Vaterland."

Ab diesem Zeitpunkt begleitete die Fahne unseren Verein 83 Jahre lang bei allen markanten Ereignissen durch die Vereinsgeschichte.

Denken wir einmal heute, in einer fast nur noch materiellen Zeit darüber nach, was es einmal bedeutete, wenn der Wunsch nach einer Fahne Wirklichkeit werden sollte: Mühsam mussten kleinste Pfennigbeträge gespart und gesammelt werden! Es war ja nicht wie heute, wo Beiträge für Spendenlisten an der Steuer abgesetzt werden, oder wo man bei der Gemeindekasse einen Antrag auf eine Fahne stellt, der dann auch bezahlt wird.

– An dieser Stelle nochmal ein ganz herzliches Dankeschön an die Bürgermeisterin und unsere Ratsmitglieder für die große Unterstützung. –

In den vergangenen 83 Jahren wurde die Fahne alt und schwach, der Stoff verschlissen. Sicherlich musste unsere Fahne auch während des Krieges leiden, denn in dieser Zeit wurde sie zusammen mit unserer Königskette unter einem Hühnermisthaufen versteckt, damit sie nicht den Engländern in die Hände fällt.

Nachdem unsere Fahne leider nicht mehr zu restaurieren war, hat sich der Schützenverein Bispingen eine neue Vereinsfahne als getreue Kopie der vorhandenen gegönnt. Klare Vorgaben seitens des Vorstandes und der Fahnenträger: Die NEUE Fahne sollte in Form, Farbe und Motiv der ALTEN entsprechen.

Unsere heutige Fahnenweihe findet statt zu einem Zeitpunkt, wo aus allen möglichen Gründen und aus allen möglichen

Ecken das Wort RÜCKBESINNUNG gehört wird. - WIR Schützen machen keine Politik, wir wollen keine Vereinsmeierei betreiben und nicht die Zeit zurückdrehen. Aber zu dem heutigen Anlass ist vielleicht etwas Rückbesinnung gar nicht schlecht: Rückbesinnung zum Beispiel auch auf die viel diskutierten, ins Lächerliche gezogenen und oft bewusst verfälschten Begriffe TRADITION und IDEALE. Wie würde denn eine Welt ohne diese aussehen? Sind es nicht Begriffe, die heute etwas zu kurz kommen? REICHT für uns - und ganz besonders für unsere Jugend - das Streben nach AUSSCHLIESSLICH materiellen Werten? Ist sie glücklicher mit all ihren erfüllten Wünschen – das heißt glücklicher als wir und die VOR uns waren? Wäre es denn so übel, wenn so eine Fahne wieder zum Symbol im besten Sinne des Wortes würde, das heißt, einem Symbol, für das sich wieder ein paar mehr von uns einsetzen würden, OHNE dafür Vorteile oder ein Pöstchen zu erhalten! Wäre es nicht erstrebenswert, wenn der alte Geist der Kameradschaft, der Fairness, der Hilfsbereitschaft - das heißt also, wenn jener alte Idealismus, der unter einer solchen Fahne Selbstverständlichkeit war, wieder etwas aufleben würde?

Ich möchte dabei besonders an alle diejenigen erinnern, die aus dieser Überzeugung für unseren Verein gearbeitet haben, durch die der Schützenverein Bispingen überlebt hat und durch die er weiterleben wird.

Denn Leben und Fortbestand eines solchen Vereins beruht auf dem aktiven Wirken der Schützenschwestern und Schützenbrüder, der Treue der MITGLIEDER, aber auch – und dies nicht zuletzt - auf der selbstlosen Arbeit derer, die unseren Verein leiten und voranbringen - Euch allen möchte ich an dieser Stelle im Namen ALLER, denen an diesem Verein liegt, herzlich Danke sagen.

Wenn heute die traditionsbeladene Fahne dieses Vereins neu geweiht wird, so im Namen von über 250 Vereinsmitgliedern, die sich zusammensetzen aus Freunden mit verschiedenen Interessen, verschiedenen Altersklassen und mit mehr oder weniger Beziehung zu der alten, ursprünglichen Tradition dieses Vereins und seiner Fahne.

Ich wünsche unserem Schützenverein, dass ein möglichst großer Teil unserer Schützenschwestern und Schützenbrüder sich aus Überzeugung erneut verpflichtet und gefordert

fühlen, sich für ein solches Symbol im ALTEN und im NEUEN Sinne einzusetzen.

Dann wird der Schützenverein Bispingen von 1910 eine gute Zukunft haben. Und dies wünsche ich uns allen.

Herzlichen Dank fürs Zuhören.

Kommen wir nun zu den Grußworten unserer Gäste (vorher klären, wer eines halten möchte)

Herzlichen Dank für die netten Worte und Glückwünsche. Ich übergebe jetzt das Wort an den 1. Vorsitzenden vom Kreisschützenverband Soltau, Walter Heidelberg, der nun die Fahnenweihe durchführen wird.